



Lachen, mitmachen und nachdenken: Die Geschichte „Honk und Hanna und der Tomte“ begeisterte die Kinder im Fatima-Kindergarten in Vossenack.

Fuchs und Gans gemeinsam am Kamin

„Honk und Hanna“ besuchten den Fatima-Kindergarten in Vossenack

VOSSENACK. „Papa, ich möchte, dass die Frau und der Hund morgen wieder in den Kindergarten kommen!“ Die Frau, die die kleine Amélie am Donnerstagabend vor dem Schlafen meinte, ist Schauspielerin und heißt Mareike Lenz. Der Hund ist ein kuscheliges Plüschtier. Zusammen sind sie „Honk und Hanna“ und besuchen mit ihrem Musiktheater Kindergärten und Schulen im ganzen Land und erzählen den Kindern, es werden rund 30.000 pro Jahr sein, Geschichten voller Fantasie zum Mitmachen und Lachen, aber auch zum Nachdenken.

Am Donnerstag waren Honk und Hanna zum ersten Mal zu Besuch im Fatima-Kindergarten in Vossenack, wo nicht nur für Amélie die Zeit viel zu schnell verging, sondern am Ende auch die anderen

Kinder gerne noch länger zugehört und mitgemacht hätten. Denn bei der Geschichte „Honk und Hanna und der Tomte“, die sich so kurz vor Weihnachten um Frieden und Vertragen drehte und bei der am Ende der Fuchs und die Gans gemeinsam vor dem Kamin saßen, wurden die Kinder nicht nur mit einbezogen, sondern tatsächlich zum Teil des Stücks.

Das Alter der Kinder spielt dabei überhaupt keine Rolle, die Geschichten von Honk und Hanna richten sich an Kinder von zwei bis zehn Jahren. Und so schaffte es Mareike Lenz alias „Hanna“ auch in Vossenack, die ganz Kleinen genauso zu begeistern wie die schon etwas größeren Vorschulkinder und sogar die Erzieherinnen, die alle von der ersten Sekunde an mit großer Freude mitsangen und bis

in die hintere Reihe alles mitmachten, was Hanna vorne vorgab.

Am Ende gab es lautstarke Applaus von Klein und Groß, doch der Höhepunkt kam ja erst noch: Als Dankeschön für das begeisterte Mitmachen durften alle Kinder beim Rausgehen einmal mit Honk kuscheln. Viele von ihnen taten das so intensiv, dass sicher noch mehr Väter oder Mütter am Abend die Frage hörten: „Kommen Honk und Hanna morgen wieder?“

Möglich gemacht hatte den Besuch von Honk und Hanna der Förderverein des Kindergartens, der schon im letzten Jahr mit einem „Andantino“-Konzert den Kindern ein kulturelles Erlebnis ermöglicht hatte. Andantino kommt übrigens noch in diesem Jahr ein zweites Mal nach Vossenack. Und Honk und

Hanna? Morgen wohl noch nicht, aber vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr auch mit ihnen ein Wiedersehen

in Vossenack. Amélie und die anderen Kinder würden sich jedenfalls freuen.

(Ralf Schwuchow)



Das Beste kam zum Schluss: Nach der Vorstellung durften die Kinder noch mit Honk kuscheln. Fotos: Ralf Schwuchow